

## Pressemitteilung

# Grenzenløse Bildung und Innovation

Husum, den  
12.12.2018

### Barcamp für Unternehmen und Bildungseinrichtungen der dänisch-deutschen Westküstenregion

**Enge-Sande/ Husum/ Tønder** – Eine Region mit lebendigem Erwerbs- und Kulturleben, in der Grenzen keine Rolle spielen, attraktiv für Fachkräfte und alle, die es werden wollen – dieses Ziel vor Augen, riefen die Kommune Tønder sowie Kreis und Wirtschaftsförderung Nordfriesland (WFG NF) gemeinsam das EU-finanzierte Interreg-Projekt „Fit4Jobs@WaddenC“ ins Leben und holten dazu die Tønder Handelsskole, die Syddansk Universitet und weitere Kooperationspartner ins Boot. Um gemeinsam mit Unternehmen und Institutionen aus der Region Ideen für eine gute Zusammenarbeit zu entwickeln, luden die Akteure zum „Grenzenløs Barcamp 2018“ auf dem GreenTec Campus in Enge-Sande ein.

75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, davon ein Drittel aus Dänemark, diskutierten auf Deutsch, Dänisch oder Englisch über Veränderungen des Arbeitsalltags durch Digitalisierung, über Innovationen sowie Möglichkeiten der Kommunikation und der Zusammenarbeit. Das zwanglose Barcamp-Format bot den Rahmen: Dabei können zu Beginn der Veranstaltung alle Anwesenden ihre Ideen für eine „Session“ - einen Vortrag, eine Fragerunde oder eine Diskussion - einbringen. Daraus wird mit Hilfe bunter Zettel an der Pinnwand ein Tagesprogramm zusammengestellt.

Typisch dänisch oder typisch deutsch? In der Session von Moderatorin Inga Wiele (gezeitenraum GbR aus St. Peter-Ording) und Carolin Kühn von der Tourist-Information Friedrichstadt saßen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Gruppen zusammen, malten Porträts von „Jette“ und „Werner“ und statteten sie mit sozialem Umfeld bis hin zu Hobbys aus - ein Werkzeug der Kommunikationsmethode Design Thinking, das dazu dient, mit Einfühlungsvermögen auf Kunden oder Kooperationspartner einzugehen.

„Kreativität und Innovation funktionieren nur ohne Grenzen im Kopf. Beides ist wichtig im modernen Erwerbsleben. Mit Fit4Jobs@WaddenC wollen wir Unternehmen mit Forschungs- und Bildungseinrichtungen beiderseits der Grenze zusammenbringen und diese Kompetenzen stärken“, erklärte F4J-Projektleiterin Janne Nørgaard Hansen.

Um die Zusammenarbeit von Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen, Praktika und den Austausch von Schülern, Auszubildenden oder Lehrkräften ging es bei der Session der Wirtschaftsförderung Nordfriesland. Diana Wieben, Fachkräfteberaterin bei der WFG NF, und Julia Deidert - sie betreut die Schülerpraktikums-Plattform „Praktikum Westküste“ - verabredeten mit Anette Okholm von der Tønder Handelsskole, einen „grenzenløsen“ Schüleraustausch auf den Weg zu bringen.

Von Anwendungsbereichen der Mensch-Roboter-Interaktion berichtete Ali Malik vom Mads-Clausen-Institut der Syddansk Universitet. Sein Kollege Anders Rævdal stellte den Hackathon als Format für Innovationswettbewerbe vor.

Dabei soll eine Gruppe Studenten innerhalb von 48 Stunden die Lösung für ein Problem finden und sie anschließend präsentieren - eine Möglichkeit für Firmen, in Zusammenarbeit mit Hochschulen kreative Ideen zu sammeln.

Andere, wie Nordfrieslands Kreispräsident Heinz Maurus und Henrik Frandsen, Bürgermeister der Kommune Tønder, nutzten das Grenzenlös-Barcamp für Gespräche am Rand oder fuhren mit dem selbst fahrenden Elektrobus über den GreenTec-Campus.

Dagmar Jensen, bei der WFG NF für das Interreg-Projekt Fit4Jobs@WaddenC zuständig, fasste zusammen: „Wir sorgen für die Vernetzung von Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Wirtschaftsorganisationen in der Region Tønder- Nordfriesland und in der weiteren Grenzregion. Ein Barcamp bietet da eine gute Möglichkeit, sich auf Augenhöhe auszutauschen und kennenzulernen.“

Weitere Informationen unter [www.f4j.de](http://www.f4j.de)